

Meine Lieben

Nach der Grabesruhe, die von Karfreitag bis Karsamstag dauert, feiert die Kirche in der Nacht auf den Ostersonntag die „Nacht der Nächte“ zum Gedenken an die Auferstehung Jesu Christi von den Toten und damit an den Durchgang vom Tod ins Leben.

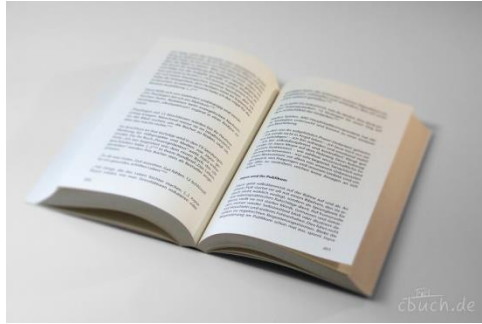
Die Feier beginnt nach Sonnenuntergang oder am Morgen vor Sonnenaufgang mit dem Segen über das Osterfeuer, an dem die neue Osterkerze angezündet....



... und mit dem dreimaligen Ruf „Lumen Christi – Deo gratias“ in die dunkle Kiche getragen wird und den Gläubigen das Licht weitergibt. Dann erklingt das „Exultet“, der Lobpreis auf das Osterlicht, Symbol Jesu Christi.



Es folgen Lesungen aus der Heiligen Schrift von der Erschaffung der Welt, der Befreiung aus der Sklaverei Ägyptens, der Botschaft der Propheten und was Paulus über das Geheimnis der Auferstehung Jesu sagt bis zum Bericht der Auferstehung aus dem Evangelium. Zwischen diesen Lesungen werden Lieder gesungen, u.a. das Gloria und das Halleluja zur Freude der Auferstehung Jesu. Auch die Kirchenglocken stimmen in diese Freude mit ein.



Die Botschaft der Auferstehung gilt uns, die wir seit der Taufe als Kinder Gottes von ihm geliebt und mit ihm verbunden sind. Mit dem Segen über das Wasser und dem Bekenntnis des Glaubens erneuern wir in dieser „Nacht der Nächte“ den Glauben an Gott Vater, Sohn und ihre Heilige Geistkraft.



Es folgt die Einladung an den Tisch des Herrn, wo sich uns Jesus im Brot und im Wein begegnet. An diesen Tisch der Verwandlung nehmen wir mit unseren Fürbitten alle mit, dieses Jahr speziell jene, die unter der gegenwärtigen Pandemie als direkt Betroffene oder wegen den wirtschaftlichen Folgen zu leiden haben. Gottes Liebe kennt keine Grenzen. Hier erfahren wir Gemeinschaft (Kommunion), die wir im Gebet „Vater unser...“ zum Ausdruck bringen und als Frieden empfangen dürfen.



Von Gott geliebt und beschenkt schenkt er uns den Segen und schickt uns ins Leben mit dem Ruf: „Gehet hin in Frieden, Halleluja“ mit der Verheissung, dass er uns in Jesus Christus begleitet und in seiner Heiligen Geistkraft beisteht, glaubwürdige Zeuginnen und Zeugen seiner Frohbotschaft zu sei.

Christus lebt – Halleluja!

Noch so gerne würde ich heute Abend und morgen Ostersonntag mit euch als Gemeinschaft in der Kirche dieses Geheimnis feiern. Doch: Ob wir uns versammeln oder nicht – Christus ist auferstanden. Dies geschieht unabhängig von Raum und Zeit, unabhängig von jeder Krise. Auch wenn wir uns nicht sehen, nicht zum Ostergruss die Hand reichen und persönlich ansprechen können – wir sind eine Gemeinschaft in Jesus Christus, und gemeinsam sind wir auch in der Dunkelheit mit dem Licht Christi unterwegs ins Leben.

Dies - mein Osterwunsch - möge uns alle stärken!

Jean-Marie, Pfarrer

11.04.2020

PS: Um unsere Gemeinschaft heute Nacht etwas verkürzt doch noch zu erleben, werden um 21.00 Uhr in unseren drei Pfarreien die Kirchenglocken läuten. In Leukerbad singt Philipp über Lautsprecher den Osterlichtgesang und Peter wird das Evangelium, meinen Osterwunsch und den Ostersegen sprechen.

Auch am Ostersonntag erklingen um 10.00 Uhr die Glocken und wieder über Lautsprecher wird das Osterlied „Halleluja lasst uns singen“ (KG 454) angestimmt.

Alle, die in Hör-Reichweite von der Kirche wohnen, sind eingeladen, sich auf die Balkone zu begeben, oder die Fenster zu öffnen und in der Nacht eine Kerze anzuzünden und am Ostersonntag mitzusingen.